

**Raubtierlehrer mit Zukunft:**

Tom Dieck Junior.

✪ Foto: Sven Rindfleisch



**DEUTSCHLAND HAT ABGESTIMMT**

**Tiere gehören in den Circus!**

Eine repräsentative Umfrage zum viel diskutierten Thema

Das Thema „Tiere im Circus“ ist nicht neu. Gerade erst in diesem Jahr hat die GCD wieder ein Special der Circus Zeitung heraus gebracht, das einzig und allein diesem Thema gewidmet ist. Aber wir wollten es endlich genau wissen: Was denken die Deutschen über Tiere im Circus? Was gehört für sie zu einem „echten Circusprogramm“ unbedingt dazu? Darüber hat zwar jeder seiner Vermutungen und gut begründete Einzelmeinungen. Niemals aber gab es wirklich repräsentative Zahlen. Das haben wir nun geändert.

Die renommierte GfK Marktforschung aus Nürnberg hat Ende September entsprechende Fragen in eine Mehrthemen-

umfrage aufgenommen. Befragt wurden rund 2000 repräsentativ ausgewählte Männer und Frauen im Alter ab 14 Jahren. 483 Interviewer wurden eingesetzt, um in ganz Deutschland die Feldarbeit durchzuführen. Die Ergebnisse liegen nun vor. Und sie bestätigen das, was viele von uns schon immer vermutet haben, aber nie beweisen konnten: „Ein Circus ohne Tiere ist kein Circus!“ – das meinen zumindest 77,1% aller Befragten.

Interessant war aber zunächst zu erfahren, wie regelmäßig die Deutschen überhaupt in den Circus gehen. Rund 85% aller Befragten waren schon einmal im Circus, rund 10% in diesem oder im letzten Jahr. Das sind immerhin gut 6,5 Millionen Menschen, wobei die Kinder ja noch gar nicht mitgezählt sind, obwohl sie natürlich einen entscheidenden Einfluss darauf haben, ob und wie häufig man in den Circus geht. Fast ein Viertel aller Befragten mit Kindern im Haushalt waren in diesem oder im letzten Jahr in einem Circus, denn in den Circus geht man nicht alleine: am liebsten mit Kindern (44,9%), mindestens aber mit Freunden oder Bekannten (26,4%) oder dem Partner / der Partnerin (24,3%).



**Krone:** Elefanten im Freigehege.



**Zirkus Probst (Ost):** Ponyparade u.a. mit Alexandra und Mercedes Probst.

**Der späte Ruhm des Staatszirkus der DDR**

Wir haben die Bekanntheit der Circusse erfragt und sind dabei auf ein interessantes Phänomen gestoßen: Zumindest beim Circus ist noch lange nicht zusammen gewachsen, was zusammen gehört. Zwar ist der Circus Krone in ganz Deutschland unangefochten die Nr. 1 in puncto Bekanntheit, doch ist für die Befragten in den Neuen Bundesländern der Name Busch immer noch geläufiger. Auch Probst hat im Osten eine Bekanntheit, die im Westen nur der Circus Roncalli erreicht. Interessant, wenn auch nicht verwunderlich: Roncalli ist be-

kannter in den Großstädten, bei höher Gebildeten mit höherem Einkommen, während Krone eher in den kleineren Orten seine höchste Bekanntheit erzielt. Schon bei der Frage nach den bekannten Namen fällt übrigens auf, dass die Befragten unter dem Begriff „Circus“ eindeutig Circus mit Tieren verstehen. Flic Flac landet weit abgeschlagen hinter Probst und Soleil sogar hinter „Hagenbeck“, den es bekanntlich seit vielen Jahren gar nicht mehr gibt. Auch „Weihnachtszirkus“ wird genannt, interessanterweise aber fast ausschließlich von Befragten in Baden-Württemberg.

„Was gehört für Sie zu einem ‚echten‘ Circusprogramm unbedingt dazu?“, haben wir gefragt. Die Antworten sind eindeutig: Artisten (96,7%), Clowns (94,7%) und Tiere (86,1%). Bei denen, die Kinder haben, steigt der Wert für die Tiere sogar noch auf 90,3%. Alles andere, z.B. Zeltstadt und Wohnwagen (73,6%), Orchester (56,9%) oder der Geruch nach Sägemehl (48,0%) landet deutlich dahinter. Deutlich ist bei den Tieren der Unterschied zwischen ländlicher Bevölkerung (91,0%) und Großstädtern (80,7%), die entsprechend weniger Beziehung zu Tieren haben. Groß ist auch hier der West-Ost-Unterschied: 93,8% der Befragten in den Neuen Bundesländern finden, dass Tiere unbedingt zu einem Circusprogramm gehören, aber „nur“ 84,2% in den Alten Bundesländern sind dieser Meinung. Aber auch das ist immerhin eine Mehrheit, von der unsere Politiker nur träumen können!

### Circus ohne Tiere ist kein Circus

Die findet sich auch wieder, wenn man fragt, welche Tierarten die Menschen denn gerne sehen im Circus. 85,5% nennen spontan mindestens eine Tierart, nur 14,5%



**Krone:** King Tonga. ☉ Fotos (2): M. Moll



**Elefanten im Circus Probst (West):** mit Lars und Christine Hölscher.

beharren darauf, wirklich keine Tiere im Circus gern zu sehen. Und welche Tiere sehen die Menschen wohl am liebsten? Löwen, Tiger und andere Raubtiere (68,4%), Pferde (62,8%) und Elefanten (60,5%) sind die eindeutigen Favoriten, Kamele, Lamas und andere Exoten (33,8%) oder Hunde und andere Haustiere (25,9%) können da noch lange nicht mithalten. Auch hier steigen die Werte noch einmal, sobald Kinder im Haushalt sind. Dann sehen sogar 88,9% der Befragten gerne Tiere im Circus. Erkennbar hoch ist die Ablehnung von Tieren im Circus nur bei denjenigen, die noch nie im Circus waren. Aber das sind ja zum Glück nur 15,5% der Befragten.

Wir haben die Befragten dann mit 14 Äußerungen über Circus und Tiere im Circus konfrontiert und gefragt, ob sie diesen zustimmen oder nicht. Auch hier ist das Ergebnis eindeutig: Allen Statements, die sich positiv über Tiere im Circus äußern, wird mit großer Mehrheit zugestimmt, während alle kritischen Äußerungen mit ebenso großer Mehrheit abgelehnt werden. Die höchste Zustimmung gibt es zum Beispiel für den Satz „Es ist schön, wenn Kinder im Circus Tiere aus nächster Nähe erleben können“. Das finden immerhin 86,5% aller Befragten. Immerhin 77,1% sind der Meinung „Ein Circus ohne Tiere ist kein Circus“ und 76,8% sagen „Es ist gut, im Circus zu erleben, wie harmonisch Menschen und Tiere miteinander auskommen können“.

Ebenso hoch ist die Ablehnung der Positionen sogenannter Tierrechtler. Lediglich 14,0% der Befragten stimmen voll und ganz zu, Haltung und Vorführung von Wildtieren im Circus grundsätzlich zu verbieten. Nicht weniger als 76,4% der Befragten sind nämlich der Meinung „Tieren im Circus geht es gut, wenn alle Vorschriften eingehalten werden“. Deshalb ist für die große Mehrheit ein Circus ohne Tiere

auch keine Alternative. 84,8% lehnen es ab, Circusse nur zu besuchen, „wenn dort nur Artisten und keine Tiere auftreten“.

Fazit: Für die Deutschen ist Circus ohne Tiere undenkbar. 85% aller Befragten lieben diese Form der Unterhaltung und lassen sich diese Freude nicht durch die seit Jahren laufenden Kampagnen sogenannter Tierrechtler vermiesen. Im Gegenteil. 83,0% stimmen zu: „Circus ist einfach eine tolle Abwechslung und gute Unterhaltung für die ganze Familie“. Das findet übrigens sogar eine Mehrheit derer, die noch nie in einem Circus waren. Solche Traumwerte erreicht vermutlich keine andere Form der Unterhaltungskunst.

### Weitersagen!

Was heißt das für uns? Endlich gibt es Fakten, auf die wir uns in der Diskussion über Tiere im Circus stützen können. 85,5% der Deutschen sehen gerne Tiere im Circus, und zwar vor allem Raubtiere, Pferde und Elefanten. Mehr als zwei Drittel lehnen ein Wildtierverschbot ab. 83% halten Circus für eine tolle Abwechslung und gute Unterhaltung für die ganze Familie. Das sind die Zahlen, die Politikern bewusst sein müssen. Deshalb starten wir in diesem Monat eine große Aktion. Als Beilage zu dieser Circus Zeitung finden Sie ein Schreiben mit genau diesen Fakten. Bitte nehmen Sie es und schicken Sie es mit Ihrer persönlichen Unterschrift an Ihren zuständigen Bundestags- oder Landtagsabgeordneten, an Ihren Oberbürgermeister oder kommunalen Vertreter. Kopieren Sie es einfach, wenn Ihnen mehrere Politiker bekannt sind. Und kopieren Sie die Antworten bitte für das Sekretariat der GCD, Weserstr. 11, 45659 Recklinghausen. Es wird Zeit, dass wir der schweigenden Mehrheit eine Stimme geben! ★★★

Helmut Grosscurth